



Erste Verhandlungsrunde im Groß- und Außenhandel Rheinland-Rheinhesen



Kein Angebot!

In der ersten Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des Groß- und Außenhandels in Rheinland-Rheinhesen am 15. Mai haben die Arbeitgeber kein Angebot vorgelegt. Eine klassische Nullnummer. Stattdessen wurden unsere berechtigten Forderungen von 1,- Euro mehr pro Stunde und für Auszubildende 0,50 Euro mehr pro Stunde als überzogen zurückgewiesen.

Eine soziale Komponente sei nach Ansicht der Arbeitgeber nicht notwendig, da die Löhne und Gehälter bereits jetzt weit über dem Mindestlohn lägen. Und für die Tarifierhöhung maßgeblich sei nicht, was die Beschäftigten für das tägliche Leben bräuchten, sondern nur, was sie in der Wertschöpfungskette an Ergebnis erbringen.



Dabei hat die **ver.di**-Verhandlungskommission die eigenen Forderungen ausführlich begründet. Der **ver.di**-Verhandlungsführer Stefan Prinz stellte klar: „Der Groß- und Außenhandel hatte in den vergangenen Jahren deutliche Zuwächse zu verzeichnen. Es ist an der Zeit, dass die Beschäftigten an dieser guten wirtschaftlichen Entwicklung der Branche beteiligt werden. Dass die Arbeitgeber bislang kein Angebot vorgelegt haben, zeugt nicht von einer großen Wertschätzung der guten Arbeit und der täglichen Leistung der Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben des Großhandels.“

Es bleibt dabei: Wir fordern 1,- Euro mehr pro Stunde und für Auszubildende 0,50 Euro mehr.

Dafür werden wir in dieser Tarifrunde kämpfen!

Wir

im Groß- und Außenhandel in Rheinland-Rheinhesen

Tarifinfo

**2/2017
im Mai**

Die nächste Tarifverhandlung ist am
13.06.2017

Wir fordern mehr Lohn für alle Beschäftigten im Groß- und Außenhandel!

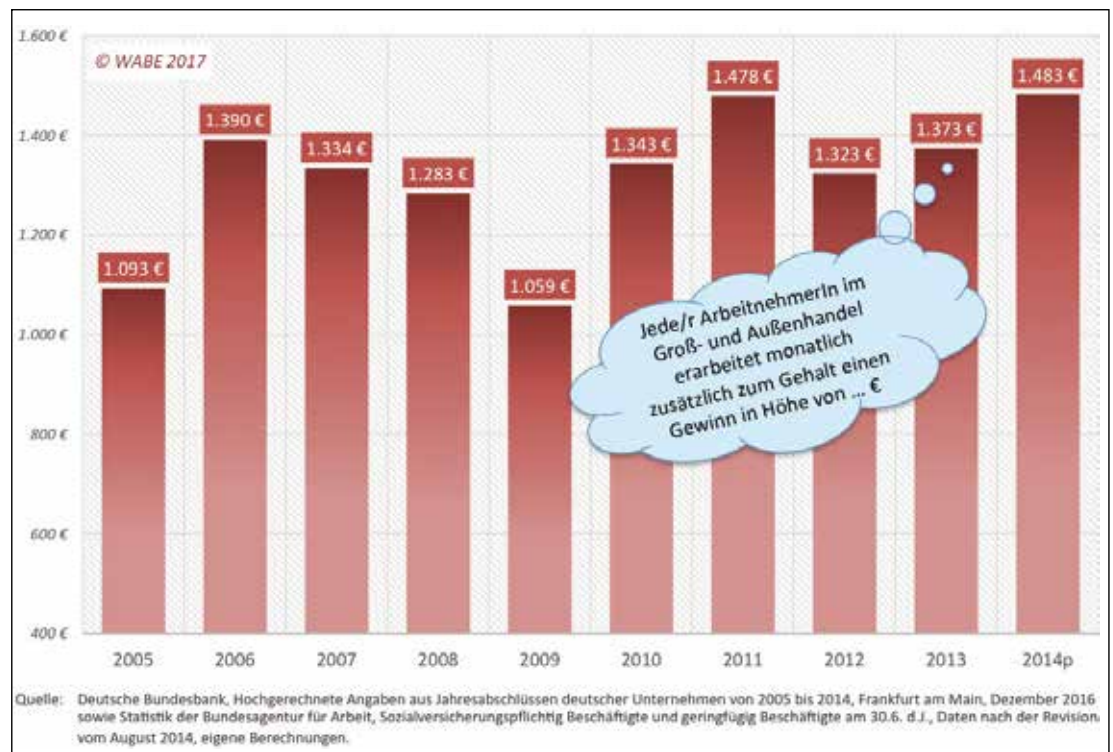
1.483 Euro Gewinn pro Kopf

Monatlicher Gewinn pro Arbeitnehmer/in im Groß- und Außenhandel

Jede Arbeitnehmerin, jeder Arbeitnehmer erarbeitet im Groß- und Außenhandel monatlich zum Gehalt einen Gewinn in Höhe von 1.483 Euro. Selbst im Krisenjahr 2009 lag der Gewinn pro Kopf noch bei 1.059 Euro. Seit dem lag er immer deutlich über 1.300 Euro.

Eindeutige Zahlen zeigen, wie produktiv die Beschäftigten im Groß- und Außenhandel arbeiten. Und die Arbeitgeber? Sie jammern über unsere angeblich „maßlosen“ Forderungen von 1,- Euro mehr pro Stunde und 0,50 Euro mehr für Auszubildende.

Das ist nicht „maßlos“, sondern gerecht. Die Kolleginnen und Kollegen müssen endlich an der guten wirtschaftlichen Entwicklung beteiligt werden.



Jetzt ver.di-Mitglied und aktiv werden

ver.di
Mitgliedsnummer

Beitrittserklärung **Änderungsmitteilung**

Titel/Vorname/Name _____

Strasse _____ **Hausnummer** _____

PLZ _____ **Wohnort** _____

Staatsangehörigkeit _____

Telefon _____

E-Mail _____

Beschäftigungsdaten

Arbeitnehmer/in Beamter/in Freier Mitarbeiter/in

Angestellter Selbstständige/r Erwerbslos

Vollzeit Teilzeit, Anzahl Wochenstunden: _____

Azubi-/Volontärin/-Referendarin Schüler/in-Student/in (ohne Arbeitsvertrag)

bis _____ bis _____

Praktikant/in Altersteilzeit

bis _____ bis _____

Ich bin Meister/-Techniker/in-Ingenieur/in Sonstiges: _____

Bin/War beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Strasse _____ **Hausnummer** _____

PLZ _____ **Ort** _____

Branche _____

ausgeübte Tätigkeit _____

monatlicher Bruttoverdienst € _____ **Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe** _____ **Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe** _____

Verante Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DEB1ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto

gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsweise
 monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte

halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Name vom/von KontoinhaberIn (nur wenn abweichend) _____

Strasse und Hausnummer _____

PLZ _____ **Ort** _____

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!
Personalnummer _____

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:
Ich bevollmächtige die Gewerkschaft ver.di, meinen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lohn-/Gehaltsabzugverfahren bei meinem Arbeitgeber monatlich einzuziehen. Ich erkläre mich gemäß § 4 Abs. 1 und 3 BZGlG einverstanden, dass meine diesbezüglichen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, zur Erledigung aller meine Gewerkschaftsmitgliedschaft betreffenden Aufgaben im erforderlichen Umfang verarbeitet und genutzt werden können.

Ort, Datum und Unterschrift

Mitgliedsnummer _____

Ich möchte Mitglied werden ab
Geburtsdatum: 0 | 1 | 2 | 0

Geschlecht weiblich männlich

Ich wurde gewonnen durch:
Name WerberIn _____

Mitgliedsnummer _____

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft

von _____ bis _____

Monatsbeitrag in Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mind. 2,50 Euro.

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutz
Die mit diesem Beitrittsformular erhobenen personenbezogenen Daten, deren Änderungen und Ergänzungen werden ausschließlich gem. § 28 Abs. 9 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und genutzt. Sie dienen dem Zweck der Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft. Eine Datenweitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich im Rahmen dieser Zweckbestimmung und sofern und soweit diese von ver.di ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet wurden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Impressum:

Verantwortlich
ver.di Landesbezirk Rheinland-Pfalz-Saarland
 Landesfachbereich Handel
 Monika Di Silvestre
 Münsterplatz 2-6
 55116 Mainz
 Tel. 06131-9726230

Produktion:
 Herbert'sche Druckerei Griesheim
 Satz: www.pixel-linie.de

ver.di